

Polizeinotizen

Drogenhändler im Park

STUTTGART. Vor dem Haftrichter landeten am Mittwoch drei mutmaßliche Drogenhändler im Alter von 19, 21 und 26 Jahren, nachdem sie tags zuvor im Mittleren Schlossgarten Marihuana an mehrere Personen verkauft haben sollen. Bei den jungen Gambiern beschlagnahmten die Ermittler Rauschgift und mutmaßliches Dealergeld.

Radfahrer gegen Lkw

STUTTGART. Offenbar unaufmerksam unterwegs gewesen ist ein 37-jähriger Radfahrer, als er am Mittwoch gegen 11 Uhr im Pfaffenwaldring in Vaihingen gegen einen geparkten Lastwagen prallte. Er musste mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Rabiater Schwarzfahrer

STUTTGART. Bei der Kontrolle eines 54-jährigen Mannes im Hauptbahnhof stellte sich am frühen Mittwochmorgen heraus, dass dieser von der Staatsanwaltschaft wegen Schwarzfahrens gesucht wurde. Der Mann zeigte sich renitent und schlug mehrfach mit den Fäusten in Richtung der Beamten. Verletzt wurde niemand. Da der Beschuldigte eine Geldstrafe von 1073 Euro nicht bezahlen konnte, kam er hinter Gitter.

Schuhe im Hosensack

STUTTGART. Ein 33-jähriger Ladendetektiv hat am Dienstag in einem Sportgeschäft an der Königstraße in der Innenstadt einen 29-jährigen Ladendieb erwischt. Der Beschuldigte hatte die Diebstahlsicherung an Turnschuhen entfernt, die Schuhe in den Hosensack gesteckt und die Kasse passiert, ohne die Ware zu bezahlen. Die Polizei nahm den 29-Jährigen vorübergehend fest.

Gartenhaus geplündert

STUTTGART. Unbekannte sind zwischen Freitag und Dienstag in ein Gartenhaus im Bereich Götzenberg in Hedelfingen eingebrochen und haben Antiquitäten und ein Fernglas im Wert von mehreren Hundert Euro gestohlen.

Streit um Hundehaufen

MARBACH. Die Polizei sucht eine rabiater Hundehalterin, die am Dienstag gegen 19.50 Uhr in der Parkanlage beim Marbacher Bahnhof eine 58-jährige Spaziergängerin ins Gesicht geschlagen hatte. Letztere hatte sich darüber empört, dass der Hund der Unbekannten einen Haufen auf die Wiese setzte, den Frauchen aber offenbar nicht entfernen wollte. Die 58-Jährige wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Hinweise an die Polizei über Telefon 0 71 44 / 9 00 - 0.

Bier auf der Fahrbahn

SERSHEIM. Ein unglücklicher Anblick bot sich potenziellen Biertrinkern am Mittwoch in Sersheim (Kreis Ludwigsburg), als ein Getränkeklaster gegen 10 Uhr auf der Landesstraße 1125 etwa 100 Kisten Bier verlor. Der Fahrer war in Richtung Sachsenheim unterwegs und befand sich am Kreisverkehr, als sich aus bisher unbekanntem Gründen am Sattelaufleger eine Stecklatte löste. Dabei fiel etwa die Hälfte der geladenen Bierkisten vom Anhänger. Der Schaden wird auf 2000 Euro geschätzt. Nach rund zwei Stunden war die Unfallstelle wieder geräumt und scherbenfrei.



Taucher suchen die Vermisste im Badesee – freilich vergebens Foto: Taktuell/Adomat

Eine Ertrinkende entwischt ihren Rettern

Rätsel um kuriose Hilfsaktion – Badesee-Unfälle häufen sich

Die Hitze treibt viele zur Abkühlung in die Flüsse und Badeseen – was bisweilen äußerst gefährlich ist. Das zeigt eine dramatische Rettungsaktion, die wie durch Zauberei glücklich endete.

VON WOLF-DIETER OBST

PLÜDERHAUSEN/STUTTGART. Für die Besatzung eines Stuttgarter Polizeihubschraubers, für die Schorndorfer Polizei, für die Feuerwehr Plüderhausen, für die Helfer von DLRG und Rotem Kreuz – für sie alle ist die Rettung einer Frau in einem Baggersee ein Rätsel. Die Dame, die am Mittwoch kurz nach Mitternacht in einem See in Plüderhausen (Rems-Murr-Kreis) zu ertrinken drohte, tauchte – vorbei an allen Rettungskräften – sieben Kilometer entfernt in ihrer Wohnung in Schorndorf wieder auf. Ein Rätsel, das auch am Mittwochnachmittag ungeklärt blieb: „Wie die Frau nach Hause kam, ist noch völlig unklar“, sagt Polizeisprecher Klaus Hinderer.

Offenbar spielte reichlich Alkohol eine Rolle, als sich die 37-Jährige nach Mitternacht mit einem Bekannten zu Fuß von einer Gaststätte in Lorch-Waldhausen aufmachte. Unterwegs kam sie auf die Idee, um den Badesee herumzugehen – und sprang plötzlich ins Wasser. Mit kompletter Kleidung. An den benachbarten Anglerseen wurden Zeugen auf das nächtliche Bad aufmerksam. „Zu dieser Zeit noch anwesende Angler forderten die Frau auf, wieder zurück zu schwimmen“, so Polizeisprecher Hinderer. Doch dann sei sie in der Mitte des Sees untergegangen.

Ein Großaufgebot an Polizei und Rettungskräften machte sich auf die Suche – dabei wurde das Schlimmste befürchtet. Taucher konnten nichts finden. Die Einsatzkräfte orderten einen Polizeihubschrauber, der die Fahndung unterstützen sollte. Doch von der Frau fehlte jede Spur. Einzig ihre Handtasche blieb am Ufer zurück.

Immerhin befanden sich persönliche Dokumente in der Tasche – weshalb die Identität der Frau bekannt war. Gegen 3 Uhr kam dann die Entwarnung: Polizeibeamte hatten

die Wohnung der 37-Jährigen aufgesucht – und dort fanden sich nasse Kleider. Die Frau selbst blieb aber verschwunden. Gegen 4 Uhr teilte ein Zeuge mit, dass die Frau wieder daheim sei. Wegen ihrer Alkoholisierung war sie aber nicht ansprechbar. Wie aber kam sie an den Zeugen und Rettern vorbei nach Hause? „Das dürfte wohl der Dunkelheit geschuldet sein“, glaubt Polizeisprecher Hinderer.

Für den siebeneinhalb Kilometer langen Fußweg dürfte sie mindestens anderthalb Stunden gebraucht haben. Immerhin hatte sie nicht das gleiche Schicksal erlitten wie ein 46-Jähriger am Montagnachmittag. Im benachbarten Lorch-Waldhausen hatte er sich auf der Flucht vor der Polizei in den dortigen Badesee gestürzt. Er ertrank vor den Augen der Beamten, die ihn noch vergebens zu retten versuchten. Es wird vermutet, dass der Saisonarbeiter aus Polen erheblich alkoholisiert war und deshalb bei der Kontrolle um seinen Führerschein fürchtete.

Warnungen für den Neckar – und zahlreiche Todesfälle im Bodensee

Derweil wird die Warnung vor Tücken in Badeseen immer lauter. Im Bodensee hat es in diesem Jahr bereits 14 tödliche Badeunfälle gegeben. Laut DLRG seien Herz-Kreislauf-Probleme bei extremer Witterung die häufigste Ursache – und besonders Senioren über 70 seien da gefährdet. Ähnliches gilt an Flussufern: In Nürtingen warnt die Stadtverwaltung die Badegäste am Neckarstrand und an der Steinachmündung vor starken und gefährlichen Strömungen. Unterspülte Sandbänke hätten in der Vergangenheit tödliche Folgen gehabt, heißt es.

Auf die 37-jährige Schorndorferin, die sich auf so wundersame Weise selbst gerettet hat, könnte möglicherweise ein saftiger Kostenbescheid zukommen. Bei der Polizei aufgetaucht war sie auch am Mittwochnachmittag noch nicht. Dabei haben die Beamten dort etwas aufbewahrt, was sie sicher zurückhaben möchte: Ihre Handtasche, die am Plüderhäuser See sichergestellt wurde.

Messerstich trifft die Lunge des Opfers

20-Jähriger, der auf einen 17-Jährigen eingestochen haben soll, steht wegen versuchten Totschlags vor Gericht

VON JÜRGEN VEIT

ESSLINGEN/STUTTGART. Der 17-Jährige hat großes Glück gehabt, dass er die Messerattacke seines Widersachers überlebt hat. Der hatte ihm am Abend des 7. April vor einem Jugendtreff in Esslingen eine 20 Zentimeter lange Klinge in die Brust gestoßen und ihn damit lebensgefährlich verletzt – eine Notoperation rettete dem jungen Mann das Leben. Die Tat wird einem 20-jährigen aus Esslingen vorgeworfen, der sich seit Mittwoch vor der 4. Großen Jugendkammer des Landgerichts Stuttgart wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung verantworten muss.

Laut der Staatsanwältin soll er an jenem Dienstagabend kurz nach 22 Uhr vor dem CVJM-Jugendtreff in der Schloßwiesenstraße mit dem 17-Jährigen in Streit geraten

sein. Das spätere Opfer, das vor Gericht als Nebenkläger auftritt, soll herumerzählt haben, der 20-Jährige wolle „Gras kaufen“. Das gab der Jüngere auch unumwunden zu, als ihn der Angeklagte deshalb zur Rede stellte. Daraufhin soll der angetrunkene, Beschuldigte mit den Worten „wer redet wie 'ne Snitch (Verräter), lebt nicht lange“ dem 17-Jährigen unvermittelt das Messer in die Brust gerammt haben.

Doch damit war die Eskalation offenbar noch nicht beendet. Der Angeklagte soll die Klinge wieder herausgezogen und versucht haben, dem Kontrahenten ins Gesicht zu stechen. Der habe die neuerliche Attacke mit dem Unterarm abwehren können. Dann zog ihn ein Freund zurück und stieß den Angreifer weg. Gemeinsam liefen sie zu der in der Nähe des Tatorts liegenden elterlichen Woh-

nung des 17-Jährigen, wo dieser zusammenbrach und von einem Notarzt versorgt werden musste. Der erste Stich war in die Lunge des 17-Jährigen eingedrungen. Nur eine Notoperation rettete sein Leben. Der zweite Angriff hatte eine tiefe Schnittwunde am Arm des Opfers hinterlassen.

Nebenkläger droht Angeklagtem im Gerichtssaal

Der mutmaßliche Täter wurde wenige Stunden später in der Esslinger Augustinerstraße festgenommen, das Messer hatte er noch bei sich. Er sitzt seit 9. April in Untersuchungshaft. Kurz nach seiner Verhaftung soll er bei der Polizei eingeräumt haben, mit der Waffe zugestochen zu haben.

Zum Prozessauftakt am Mittwoch will der Angeklagte weder zu seinen persönlichen Verhältnissen noch zu der ihm vorgeworfenen Tat aussagen. Denn einer seiner beiden Verteidiger ist im Urlaub und lässt sich vertreten. Erst wenn er wieder an seiner Seite ist, möchte sich der 20-Jährige äußern. Deshalb wird am ersten Verhandlungstag lediglich die Anklage verlesen. Aber Rededebatte besteht offensichtlich dennoch. Als der Angeklagte in Handschellen abgeführt wird, ruft ihm der 17-Jährige zu: „Wir sehen uns noch.“ Er wird deshalb von der Vorsitzenden Richterin Cornelia Eßlinger-Graf vor Rason gerufen: „Hier wird niemand beleidigt oder bedroht.“ Das veranlasst die unter den Zuhörern sitzende Mutter des Nebenklägers zu dem Zwischenruf: „Soll er zu ihm vielleicht sagen, das hast du gut gemacht.“

Wetter: Anfangs noch einmal sonnig, später wolkig, örtlich Gewitter



Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
☁️ 26 / 16	☁️ 22 / 15	☀️ 23 / 15	☀️ 24 / 16



H Hochdruckzentrum T Tiefdruckzentrum

LAGE
Bei geringen Luftdruckgegensätzen sind im Vorhersagebereich feucht-heiße Luftmassen wetterwirksam.

HEUTE
Anfangs gibt es noch einmal viel Sonnenschein, ehe ab den Mittagsstunden einige Quellwolken dazukommen. Am späteren Nachmittag und Abend werden örtlich Schauer und Gewitter erwartet. Bei 33 bis 36 Grad weht der Wind schwach aus Ost.

AUSSICHTEN
Morgen fällt bei meist starker Bewölkung schauerartig verstärkter Niederschlag. Samstag wolkig, zeitweise Regen.

BIOWETTER
Ungünstiger Wettereinfluss. Bei zu hohem und auch zu niedrigem Blutdruck können Herz-Kreislauf-Beschwerden auftreten. Wetterfähige sollten den Aufenthalt im Freien mittags und nachmittags vermeiden und auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr und leichte Kost achten. Vorsicht im Straßenverkehr!

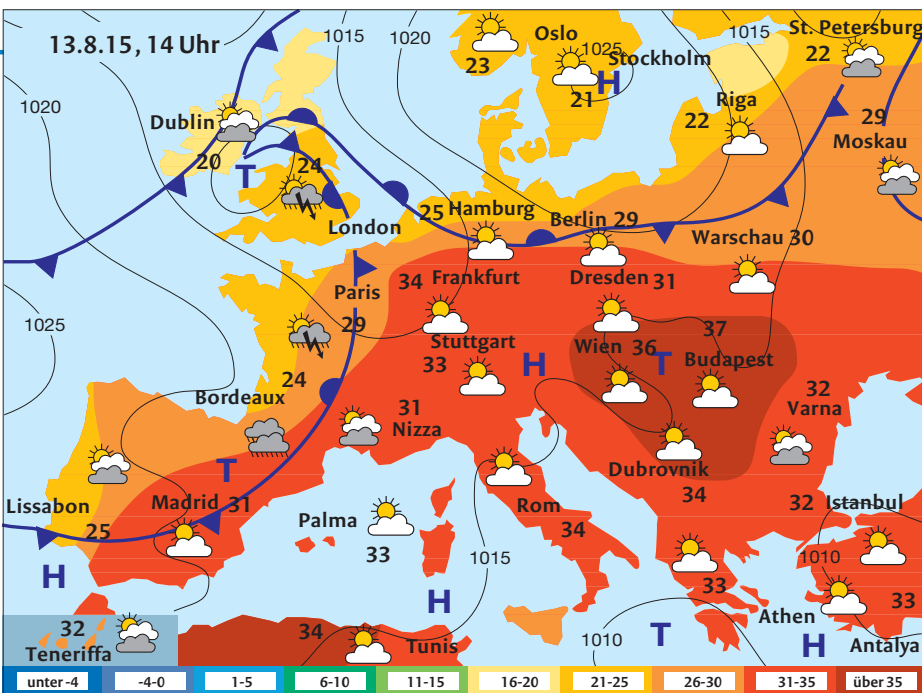
POLLENFLUG
Es besteht schwache bis mäßige Belastung durch Beifuß- und schwache Belastung durch Gräserpollen.

SONNE / MOND
☀️ Aufgang 6.14
☀️ Untergang 20.42
🌑 Aufgang 5.06
🌑 Untergang 19.48

GESTERN
in Stuttgart in °C
Höchstwert (bis 16 Uhr): 30,8
Tiefstwert: 19,8

EXTREMWERTE
in Stuttgart in °C:
Max am 13.8. 2003 37,6
Min am 13.8. 1965 9,0

UMWELTDATEN
Mikrogramm pro Kubikmeter Luft, in Stuttgart-Bad Cannstatt, gestern 15 Uhr (Quelle LUBW):
Feinstaub: (Vorsorgewert: 50) 5
Stickstoffdioxid: (Vorsorgewert: 135) 18
Ozon: (Richtwert: 180) 156



REISEWETTER	Brüssel	Schauer 29°	Kairo	sonnig 35°	New York	wolkig 28°
Heute Mittag:	Chicago	wolkig 30°	Kopenhagen	heiter 22°	Ottawa	wolkig 25°
Amsterdam	Davos	wolkig 26°	Larnaka	heiter 33°	Palermo	heiter 30°
Barcelona	Florenz	sonnig 38°	Locarno	wolkig 31°	Prag	wolkig 32°
Basel	Genf	Schauer 31°	Los Angeles	wolkig 26°	Straßburg	wolkig 34°
Bellinzona	Graz	heiter 35°	Madeira	Schauer 26°	Sydney	sonnig 18°
Bornholm	Hammerfest	Schauer 12°	Malaga	heiter 37°	Sylt	sonnig 22°
Bozen	Heraklion	heiter 32°	Marseille	wolkig 32°	Venedig	sonnig 35°
	Bozen	sonnig 36°	Miami	Gewitter 34°	Zugspitze	heiter 14°